



**JAHRESBERICHT 2022 –
WILDWASSER KARLSRUHE**



Inhalt

Jahresüberblick	3
Tätigkeitsbericht und Statistik	8
Beratung	8
Information und Fortbildung	19
Prävention	20
Öffentlichkeitsarbeit	20
Vernetzung	21
Jahresvergleich	22
Impressum	24



Jahresüberblick

In der Beratungsstelle Wildwasser Karlsruhe kehrte im Laufe des Jahres 2022 eine gewisse Normalität in der Arbeit zurück. Corona spielte zwar weiterhin eine Rolle und das Team handelte entsprechend des vorliegenden Hygienekonzeptes, allerdings fand der Großteil der Beratungen wieder persönlich statt und auch die Veranstaltungen wurden in Absprache mit der jeweiligen Einrichtung wieder vermehrt in Präsenz durchgeführt. Dies war möglich, da die neuen Beratungsräume und der Gruppenraum die erforderlichen Abstandsregeln erlaubten und einzelne Veranstaltungen auch hybrid durchgeführt werden konnten.

Nach den reduzierten Kontaktmöglichkeiten in den Jahren zuvor, waren die Anfragen nach Fortbildungen und Präventionsveranstaltungen in 2022 sehr hoch. So führte Wildwasser Karlsruhe insgesamt 63 Veranstaltungen durch. Mit dem Projekt nachtsam, finanziert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, wird die fachliche Kompetenz von Wildwasser Karlsruhe von einem ganz neuen Personenkreis nachgefragt. Belästigungen, Übergriffe und Gewalt sind im Nachtleben sehr präsent. Betreiber*innen von und Mitarbeitende in Clubs, Bars und Diskotheken wurden von Wildwasser im Rahmen der Kampagne geschult. Sie wurden sensibilisiert zum Thema sexuelle Belästigung und Übergriffe und erhielten so mehr Unterstützung in ihrer Arbeit und Handlungssicherheit für schwierige Situationen. Das Projekt läuft auch in 2023 weiter.

Zu einer wirkungsvollen Prävention gehören Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeitende aller Dienste, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, sowie die Förderung von Sensibilität und Aufmerksamkeit gegenüber sexualisierter Gewalt. Ein großer Schwerpunkt im Jahr 2022 war daher die Begleitung und Unterstützung von Einrichtungen bei der Entwicklung von Schutzkonzepten. Für die Gegenwart und Zukunft wurden Maßnahmen und Prozesse zur Prävention und Intervention etabliert, um sexualisierte Gewalt zu verhindern. Wir erreichten im Jahr 2022 über Informationsgespräche und Workshops 15 Träger mit insg. 89 Einrichtungen. An einer offenen Informationsveranstaltung zur Schutzkonzeptentwicklung nahmen außerdem etwa 20 weitere Fachkräfte teil. Aufgrund der hohen Anfrage konnten nicht alle Einrichtungen bedient werden, unser Angebot ist bis Ende 2023 bereits ausgebucht. Aus diesem Grund prüfen wir aktuell, wie wir hierfür in 2023 weitere Kapazitäten schaffen können.



Neue Schwerpunkte und neue Mitarbeiterinnen in unserer Beratungsarbeit machten eine Erweiterung der Räume und Umbaumaßnahmen in der Beratungsstelle erforderlich. Endlich gibt es nun einen barrierefreien Zugang zu unserem Angebot. Gruppenveranstaltungen können im eigens dafür geschaffenen Konferenzraum angeboten werden.

Eine Veränderung gab es in 2022 auch bei unserem Online-Beratungs-Angebot. Nachdem unser bisheriges Online-Beratungstool "beranet" von Zone35 eingestellt wurde, wechselte Wildwasser Karlsruhe zum Online-Beratungssystem der DGfPI (Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V.). Dieses wird seit 2021 für alle Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt angeboten und ermöglicht eine sichere und vor allem niedrigschwellige Onlineberatung.

Traumasensibles Qigong heißt das neue Angebot, an dem Klient*innen seit Mitte 2022 dank der finanziellen Unterstützung des Internationalen Frauenclubs Karlsruhe bei Wildwasser Karlsruhe teilnehmen können. Die Teilnehmer*innen bekommen dabei Übungen an die Hand, die sie auch zu Hause in schwierigen Situationen einsetzen oder einfach zur Entspannung für sich nutzen können. Angeleitet werden die Qigong-Übungen durch unsere Mitarbeiterin Mona Schmid, die eine Qigong-Lehrerinnen Ausbildung absolviert hat.

Am 12. Oktober 2022 konnte bei Wildwasser Karlsruhe der schon lang geplante Tag der offenen Tür stattfinden. Dabei wurde die Öffnung der Beratungsstelle für die männliche Zielgruppe und der Bezug der neuen zusätzlichen Räumlichkeiten gefeiert. Diese zusätzlichen Räume wurden notwendig, weil das Beratungsstellenteam von sechs auf inzwischen neun Mitarbeiterinnen angestiegen ist. Der Einladung folgten ca. 90 Teilnehmer*innen aus Stadt und Landkreis Karlsruhe. Nach der Begrüßung durch die Vorstandsfrauen und die Geschäftsführerin folgten Begrüßungsworte von Karina Langeneckert, Leiterin der Sozial- und Jugendbehörde Stadt Karlsruhe und Dominik Weiskopf, Amtsleiter des Jugendamts Landkreis Karlsruhe. Samira Seidler gab im Anschluss mit einem kurzen Vortrag einen Einblick in den neuen Arbeitsbereich mit Jungen* und Männern*. Der Tag stand ganz im Zeichen der Vernetzung. In einzelnen Themenräumen stellten die Beraterinnen der Beratungsstelle die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit vor.

Informationen zu Wildwasser Karlsruhe finden Interessierte seit kurzem nicht nur auf der Website www.wildwasser-karlsruhe.de, sondern auch auf den sozialen Netzwerken Instagram und Facebook. Diese werden von zwei Vereinsfrauen und einer ehemaligen



Praktikantin ehrenamtlich betreut. Neben der Erstellung von Posts, steht nun auch die weitere Vernetzung im Fokus der Aktivitäten.

Um die Bedarfe der Betroffenen sexualisierter Gewalt sowie der spezialisierten Fachberatungsstellen zu bündeln und Informationen rund um sexualisierte Gewalt politisch einzubringen, bedarf es übergreifender Koordinierungsstellen. Wildwasser Karlsruhe ist deswegen jetzt Teil der LKSF Baden-Württemberg e.V. – Landeskoordinierung spezialisierter Fachberatung bei sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend und des Landesverbandes Frauen gegen Gewalt Baden-Württemberg (LF*GG).

Das Thema sexuelle Gewalt war im Jahr 2022 verstärkt in Medien und Politik präsent. Da dies Auswirkungen auf die Nachfrage nach Beratung und Prävention vor Ort im Berichtsjahr hatte und auch in Zukunft haben wird, sollen hier die angestoßenen Diskussionen auf überregionaler Ebene erwähnt werden.

So legte die Aufarbeitungskommission sexueller Kindesmissbrauch den Abschlussbericht zum Forschungsprojekt „Wege zu mehr Gerechtigkeit nach sexueller Gewalt in Kindheit und Jugend“ vor. Das Forschungsteam um Kommissionsmitglied Prof. Dr. Barbara Kave- mann hat damit an die Studie zu Erwartungen Betroffener angeknüpft. Die meisten von ihnen sagen, dass es für sie keine Gerechtigkeit nach der erfahrenen Gewalt geben wird, dennoch gibt es vielfältige Überlegungen, wie gerechtere Verhältnisse geschaffen werden können (<https://www.aufarbeitungskommission.de/mediathek/wege-zu-mehr-gerechtigkeit-nach-sexueller-gewalt-in-kindheit-und-jugend/>).

Im Frühjahr 2022 wurde durch die Deutsche Ordensobernkonzferenz der „Ausschuss für unabhängige Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bereich von Ordensgemeinschaften“ eingerichtet. Grundlage seiner Arbeit ist die mit dem damaligen Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM), Johannes-Wilhelm Rörig, veröffentlichte „Gemeinsame Erklärung zur verbindlichen Regelung für eine unabhängige Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in Ordensgemeinschaften“. Nun soll die bereits bestehende Betroffenenbeteiligung ausgebaut werden. Hierzu gibt es den Aufruf zur Vernetzung an Betroffene von sexualisierter Gewalt im Bereich von Ordensgemeinschaften (<https://aufarbeitung-orden.de/>).

Auch im Bereich des Sports hat die Aufarbeitung sexueller Übergriffe begonnen. Eine nun vorliegende Studie analysiert die bei der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung



sexuellen Kindesmissbrauchs eingegangenen schriftlichen Berichte und durchgeführten vertraulichen mündlichen Anhörungen von Betroffenen sexueller Gewalt aus dem Bereich des Sports. Die Auswertung der vertraulichen Anhörungen und schriftlichen Berichte der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs kann hier heruntergeladen werden: https://www.aufarbeitungskommission.de/wp-content/uploads/Sexueller-Kindesmissbrauch-Kontext-Sport_Studie_Aufarbeitungskommission_bf.pdf.

GREVIO, der Expert*innenausschuss des Europarates, hat im Oktober seinen ersten Evaluierungsbericht zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Deutschland veröffentlicht und gravierende Lücken festgestellt. So fehlt nicht nur ein bundesweites Monitoring, weithin bekannt ist auch die unzureichende Finanzierung des Frauenunterstützungssystems. Zudem weist GREVIO auf den absolut unzureichenden Schutz geflüchteter Frauen in Unterkünften hin.

Rund um das Thema sexualisierte Gewalt wurden in 2022 verschiedene neue Kampagnen und Online-Portale etabliert.

Mit „Schieb den Gedanken nicht weg“ haben BMFSFJ und UBSKM eine neue auf mehrere Jahre ausgelegte Aufklärungs- und Aktivierungskampagne gegen sexualisierte Gewalt konzipiert. Diese adressiert das Handlungswissen insbesondere im nahen Umfeld von Kindern und Jugendlichen, aber auch darüber hinaus. Weitere Informationen zur Kampagne sowie Materialien zum Download und Bestellen finden sich auf www.hilfe-portal-missbrauch.de und www.nicht-wegschieben.de.

Die von klicksafe gemeinsam mit JUUUUPORT und mit Unterstützung der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) entwickelte bundesweite Kampagne „#WehrDICH #GegenCybergrooming“ bietet umfangreiche Materialien für Jugendliche und ist unter <https://www.klicksafe.de/news/cybergrooming-kampagne-von-klicksafe-und-juuuport> einsehbar.

Die App und das Online Portal „#UNDDU? Mach Dich stark!“ von Innocence in Danger richtet sich einerseits an Fachkräfte, klärt aber auch Jugendliche und Eltern umfassend über sexualisierte Gewalt in den neuen Medien auf und bietet Hilfe an. Über eine Postleitzahlen Suchfunktion kann Hilfe zu Beratung, Rechtsanwält*innen oder medizinischen/therapeutischen Angeboten gefiltert werden (<https://unddu-portal.de/de>).



Das Wissensportal Sexualisierte Gewalt in organisierten und rituellen Strukturen „Wissen schafft Hilfe“ ist seit kurzem online. Es bietet unter wissen-schafft-hilfe.org kostenlose Beratung bei organisierter sexualisierter und ritueller Gewalt. Das vom BMFSFJ geförderte Projekt ist ein ermutigender Anfang und eine große Stärkung der Akzeptanz des Themas. Es ist das erste Mal, dass hier in multidisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Forschung und Praxis Wissen zusammengetragen und veröffentlicht wurde

Die neue barrierefreie Internetseite www.einfach-sicher-online.com zu digitaler Gewalt von PETZE Prävention und dem Frauennotruf Hannover e.V. informiert zu Themen wie digitaler Gewalt, sexualisierter Gewalt, Cybergrooming und Hate Speech, aber auch zu Porno, Online Dating, Sexting und Hilfsmöglichkeiten.

EinsbisZwei heißt der neue Podcast des UBSKM. Bei EinsbisZwei geben Kinderschutzexpert*innen, Fahnder*innen, Journalist*innen, Betroffene oder Erziehungsprofis Einblicke in Themen wie Sexismus, sexuelle Übergriffe und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Jeden Freitag gibt es eine neue Folge einbiszwei - überall, wo es Podcasts gibt.



Tätigkeitsbericht und Statistik

Im Folgenden geben wir einen Überblick über die geleistete Arbeit im Jahr 2022.

BERATUNG

1. Persönliche Beratung

1.1 Fallzahlen

In **323 Fällen** haben Betroffene, Bezugspersonen oder Fachkräfte aus Stadt und Landkreis Karlsruhe im Jahr 2022 die Beratungsangebote von Wildwasser Karlsruhe in Anspruch genommen.

In Tabelle 1 sind die Fälle nach dem Modus des Kontaktes (Neuzugang, Wiederaufnahme oder Weiterführung aus Vorjahr) und ihrer Verteilung auf Regionen dargestellt.

	Stadt				Landkreis				Außerhalb / anonym				Gesamt
	W	M	D	U	W	M	D	U	W	M	D	U	
Neuzugänge	128	5	2	15	68	18	0	7	12	2	1	1	259
Wiederaufnahme	23	2	0	0	7	1	0	0	1	0	0	0	34
Weiterführung aus Vorjahr	21	0	0	0	8	0	0	0	0	1	0	0	30
Offen	82	3	1	3	47	7	0	2	9	1	0	0	155
Abgeschlossen	90	4	1	12	36	12	0	5	4	2	1	1	168
Gesamt	171	7	2	15	83	19	0	7	13	3	1	1	323

Tabelle 1



Im Rahmen dieser 323 Fälle fanden **insgesamt 1669 Beratungskontakte (persönlich, telefonisch und online)** statt, deren Gesamtdauer sich auf **1927 Zeitstunden** belief (siehe Tabelle 2).

	Stadt	Landkreis				Außerhalb / anonym	Gesamt
		W	M	D	U		
Anzahl Beratungskontakte	1038	452	112	0	10	57	1669
Beratungskontakte in Zeitstunden	1237	508	121	0	8	54	1927

Tabelle 2

Diagramm 1 visualisiert die Anzahl der Fälle, der abgeschlossenen Fälle, der Beratungskontakte und der dafür aufgewendeten Zeitstunden in 2022.

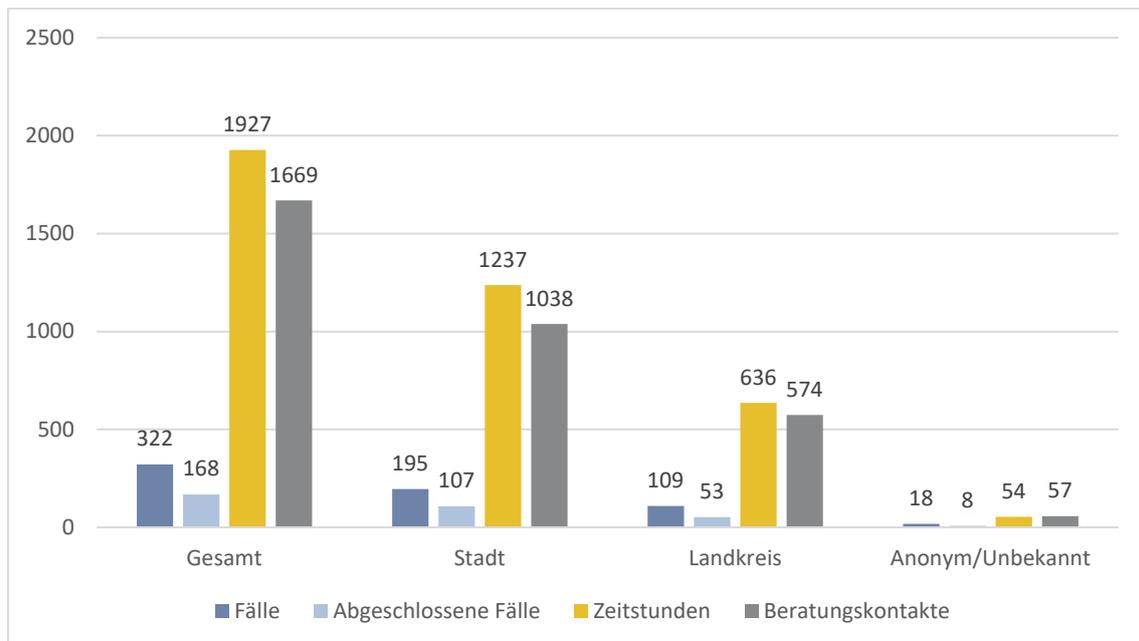


Diagramm 1



1.2 Abgeschlossene Fälle

2022 wurden insgesamt **168 Fälle** abgeschlossen. Der häufigste **Grund der Beendigung** von Beratungskontakten war eine einvernehmliche Absprache mit der ratsuchenden Person (Tabelle 3).

	Stadt				Landkreis				Außerhalb / anonym				Gesamt
	W	M	D	U	W	M	D	U	W	M	D	U	
Absprache	69	3	1	10	28	9	0	5	4	1	1	1	132
Weitervermittlung an andere Beratungsstelle	2	0	0	2	0	1	0	0	0	1	0	0	6
Weitervermittlung an Therapeut*in	7	1	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	10
Weitervermittlung an sozialen Dienst	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	3
Abbruch durch Klient*in	12	0	0	0	3	2	0	0	0	0	0	0	17
Gesamt	90	4	1	12	36	12	0	5	4	2	1	1	168

Tabelle 3



Die häufigste **Anzahl an Beratungskontakten** bei abgeschlossenen Fällen belief sich auf zwei bis fünf Kontakte.

Kontakte	Stadt	Landkreis	Außerhalb / anonym	Gesamt
1	31	14	3	48
2 bis 5	61	30	4	95
6 bis 10	11	7	1	19
11 bis 20	3	2	0	5
21 bis 50	1	0	0	1
> 50	0	0	0	0
Gesamt	107	53	8	168

Tabelle 4

1.3 Ratsuchende / kontaktierende Personen

Ratsuchende Personen waren 2022 Betroffene, Bezugspersonen und Institutionsvertreter*innen. Die Gesamtzahl ist größer als die Anzahl der Fälle, da pro Fall teilweise mehrere Personen beraten wurden. Wie Tabelle 5 / Diagramm 2 zeigt stellen die **Betroffenen die meist beratene Personengruppe** dar.

	Stadt				Landkreis				Außerhalb / anonym				Gesamt
	W	M	D	U	W	M	D	U	W	M	D	U	
Betroffene (A)	159	8	2	0	68	13	0	0	13	2	1	0	266
Bezugspersonen (B)	20	7	3	0	27	8	0	0	2	1	0	0	68
Institutionen (C)	32	7	0	1	24	6	1	0	2	1	0	0	74
Gesamt	211	22	5	1	119	27	1	0	17	4	1	0	408

Tabelle 5

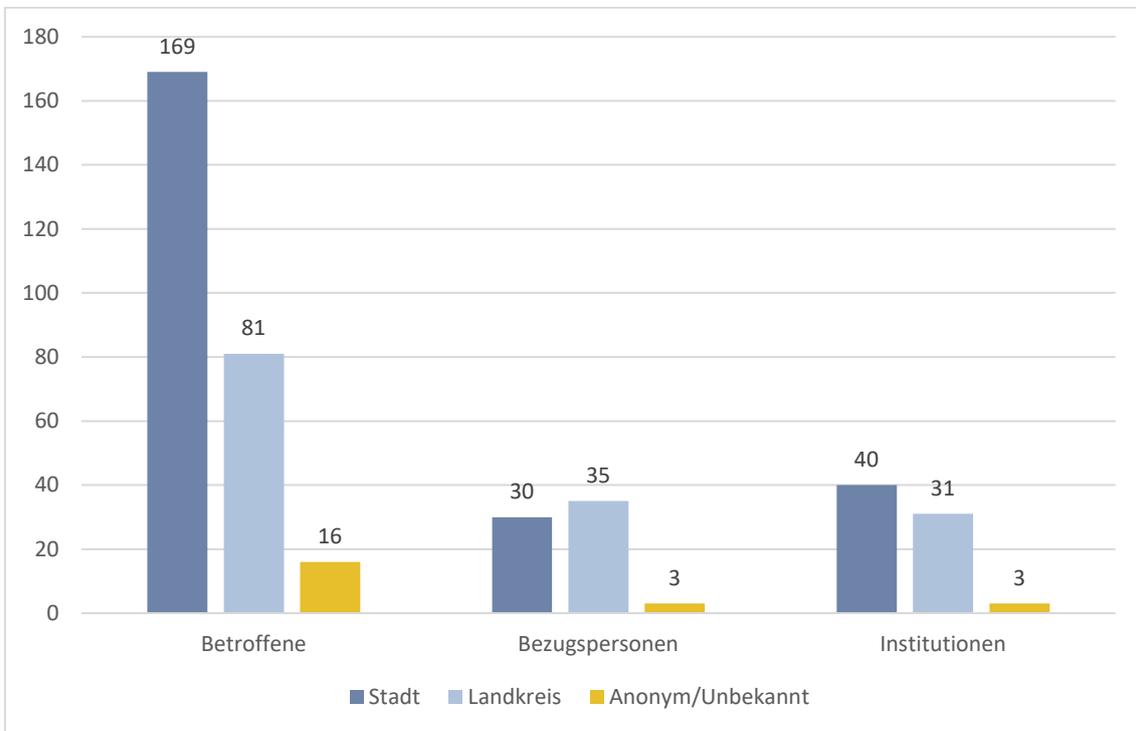


Diagramm 2

1.4 Zugangswege der Ratsuchenden

Die Ratsuchenden fanden über unterschiedliche Wege Zugang zu den Beratungsangeboten von Wildwasser Karlsruhe wie Tabelle 6 / Diagramm 3 zeigt. Die meisten der Ratsuchenden kamen **auf eigene Initiative**.



	Stadt				Landkreis				Außerhalb / anonym				Gesamt
	W	M	D	U	W	M	D	U	W	M	D	U	
Eigene Initiative	105	1	1	4	36	7	0	1	7	0	0	1	163
Hilfetelefon	11	0	0	4	10	1	0	1	2	0	0	0	29
Freunde / Familie	14	0	0	1	3	1	0	0	0	0	1	0	20
Ärzte/ Kliniken/ Therapeut*innen	2	1	0	0	5	0	0	0	1	0	0	0	9
Polizei	2	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	5
Anwält*innen	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	3
Schule	8	0	0	1	8	0	0	0	0	1	0	0	18
Sozialer Dienst	2	0	0	0	2	5	0	1	2	0	0	0	12
Andere Beratungsstelle	2	1	0	0	5	1	0	0	0	0	0	0	9
Andere Institution	23	2	1	5	10	2	0	4	1	0	0	0	48
Unbekannt	1	2	0	0	0	2	0	0	1	1	0	0	7
Gesamt	172	7	2	15	83	19	0	7	14	2	1	1	323

Tabelle 6

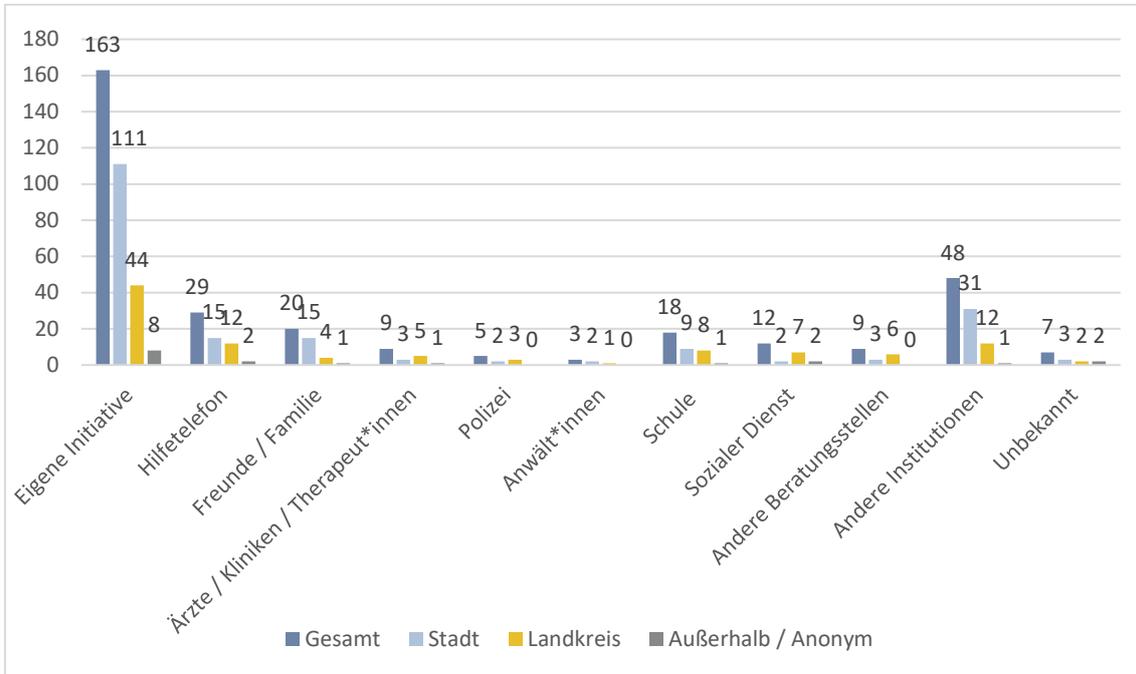


Diagramm 3

1.5 Betroffene Personen

Tabelle 7 zeigt das **Alter der betroffenen Person bei Kontaktaufnahme**. Hier fällt auf, dass sich Institutionen und Bezugspersonen fast ausschließlich bei Wildwasser Karlsruhe meldeten, wenn die betroffene Person minderjährig war.

	Betroffene	Bezugsperson	Institution	Kombination	Gesamt
Unter 14	15	8	13	14	50
14 bis 17	29	9	3	2	43
18 bis 26	74	3	1	1	79
27 bis 39	56	1	1	2	60
40 bis 59	44	1	1	1	47
60+	8	0	0	0	8
Unbekannt	5	14	15	2	36
Gesamt	231	36	34	22	323

Tabelle 7



Tabelle 8 zeigt das **Alter der betroffenen Person zum Zeitpunkt der Gewalterfahrung**. Die Gesamtzahl ist größer als die Anzahl der Fälle, da Betroffene zu mehreren Zeitpunkten sexualisierte Gewalt erlebt haben.

	Betroffene	Bezugsperson	Institution	Kombination	Gesamt
0 bis 6	50	11	10	11	82
7 bis 13	100	13	13	16	142
14 bis 17	92	8	2	8	110
18 bis 27	78	4	2	1	85
28+	47	3	2	1	53
Gesamt	367	39	29	37	472

Tabelle 8

Diagramm 4 zeigt, dass die **Inanspruchnahme von Hilfe / Beratung oft nicht direkt nach der sexuellen Gewalterfahrung** erfolgte, sondern zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt.

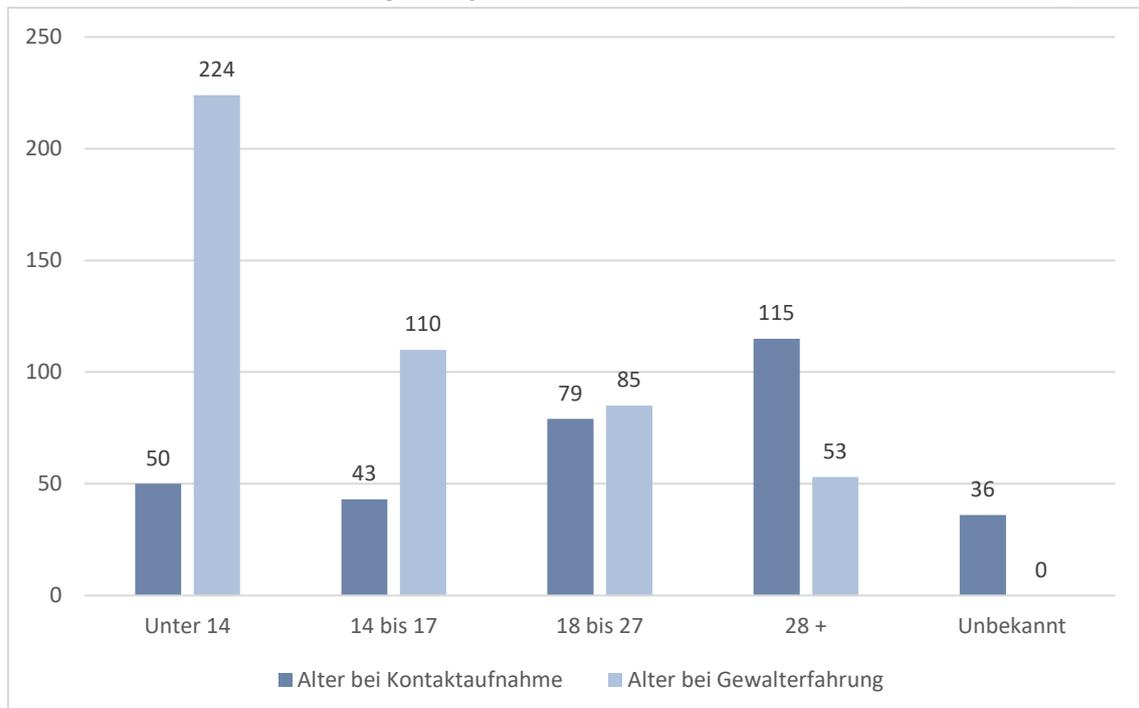


Diagramm 4



1.6 Tatpersonen

Tabelle 9 / Diagramm 5 gibt einen Überblick über benannte Tatpersonen. In einigen Fällen haben Betroffene Gewalt durch mehrere Tatpersonen erlebt. In **45 %** der Fälle stammte die **Tatperson aus der eigenen Familie**.

	Männlich	Weiblich	Divers	Unbekannt	Gesamt
(Adoptiv-)Elternteil	59	14	0	0	73
Stiefelternteil/Partner eines Elternteils	12	0	0	0	12
Geschwister	19	1	0	0	20
Halb-/Stiefgeschwister	2	0	0	0	2
Großelternteil	14	1	0	0	15
Sonstige Familienangehörige	13	0	0	0	13
Nachbarn/Bekannte/Freunde	83	3	0	0	86
(Ehe-)Partner	20	2	0	0	22
Expartner	12	0	1	0	13
Fachkraft (Ärzte, Pädagogen, etc.) / Ehrenamtliche	15	2	0	0	17
Mitschüler/Kommilitone	14	1	0	1	16
Arbeitskollegen	3	1	0	0	4
Vorgesetzte	6	0	0	0	6
Organisierter Täterkreis	3	0	0	1	4
Ritueller Täterkreis	2	0	0	0	2
Fremdtäter	16	0	0	0	16
Übergriffiges Kind	8	0	0	0	8
Unbekannt/Unklar	28	2	0	15	45
Gesamt	329	27	1	17	374

Tabelle 9

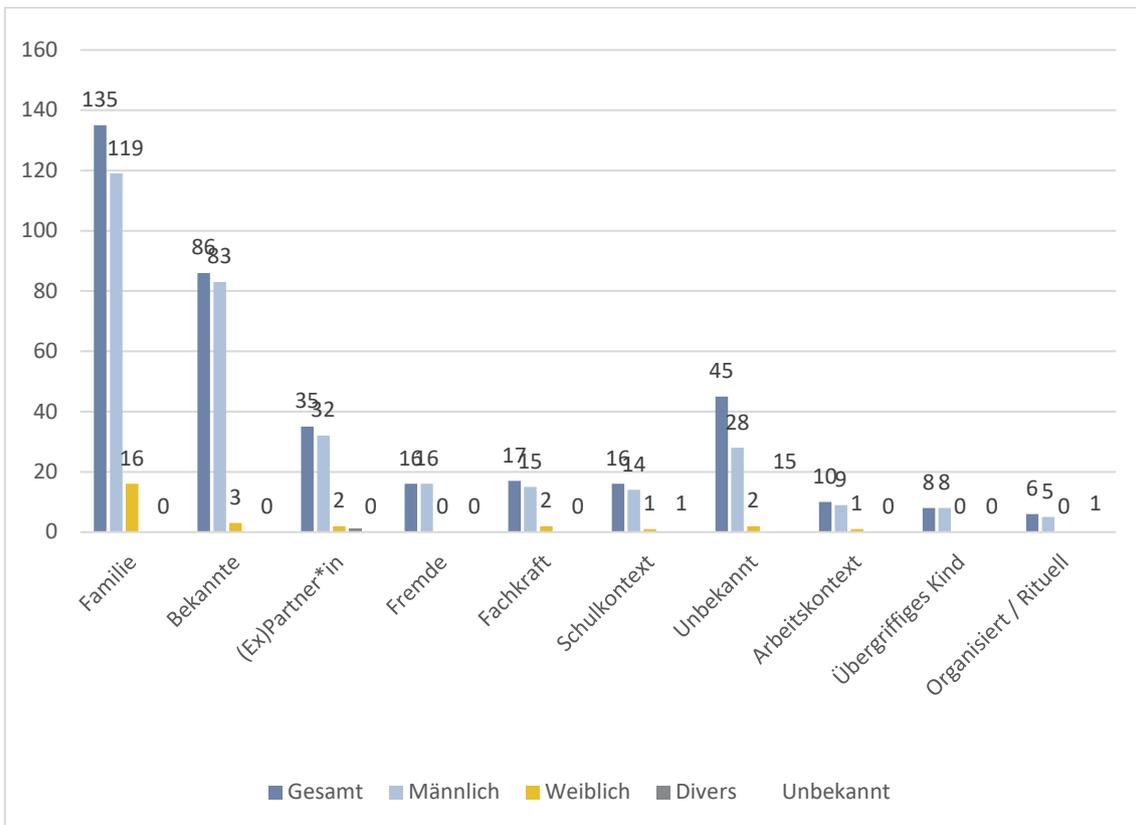


Diagramm 5

2. Telefonberatung

In der Beratungsstelle wird zu täglichen Sprechzeiten (werktags) auch telefonische Beratung angeboten, die von Ratsuchenden aus Stadt und Landkreis Karlsruhe in Anspruch genommen wird. 2022 fanden **661 telefonische Beratungskontakte** statt. Davon waren **394 Privatpersonen** und **267 Institutionenvertreter*innen**.

Diagramm 6 zeigt die Anzahl an Telefonkontakten nach Länge der Gesprächszeit. Die Telefonberatung ist in der Fall-Statistik **nicht** inkludiert, sondern wird separat hier aufgeführt.

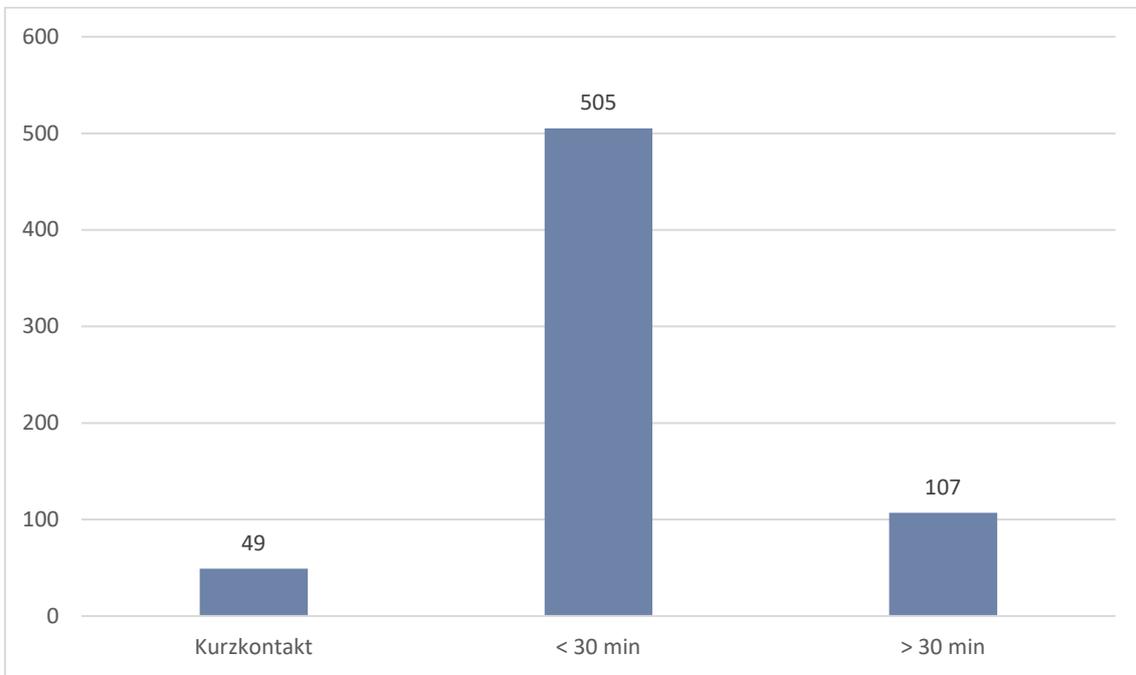


Diagramm 6

3. Online-Beratung

Im Jahr 2022 wurden über unsere **Online-Plattform** insgesamt **13** Personen in **35 Beratungskontakten** beraten.

4. Gruppenangebote

Wildwasser Karlsruhe stellte auch 2022 Räumlichkeiten für eine selbstorganisierte **Selbsthilfegruppe** für von sexualisierter Gewalt betroffene Frauen bereit.



INFORMATION UND FORTBILDUNG

1. Informations- und Fachveranstaltungen

In 2022 fanden insgesamt **18 Informations- und Fortbildungsveranstaltungen** für unterschiedliche Einrichtungen in Stadt und Landkreis statt. Zusätzlich führte **Wildwasser Karlsruhe 6 eigene Informationsabende** rund um das Thema sexualisierte Gewalt durch.

Bei den Veranstaltungen konnten rund **596 Personen** erreicht werden. Die Veranstaltungen fanden teils online, teils in Präsenz statt.

2. Schutzkonzept-Erstellung

Seit Oktober 2021 bietet Wildwasser Karlsruhe Einrichtungen aus Stadt und Landkreis Unterstützung bei der Erarbeitung und Implementierung eines **Schutzkonzeptes**. In 2022 führten wir insgesamt **6 Workshops** zu diesem Thema durch und erreichten damit **55 teilnehmende Fachkräfte** aus Stadt und Landkreis. An einer offenen Informationsveranstaltung zur Schutzkonzeptentwicklung nahmen darüber hinaus **22 weitere Fachkräfte** teil.

3. Offene Supervisionsgruppe

Im Jahr 2022 wurden in unserer Beratungsstelle **4 Supervisionsgruppensitzungen** (jeweils à 2 Std.) für pädagogische Fachkräfte zum Themenbereich sexualisierte Gewalt durchgeführt. An den Sitzungen nahmen insgesamt **15 Fachkolleg*innen** teil – davon 5 aus der Stadt und 10 aus dem Landkreis Karlsruhe.

4. Projekt nachtsam

Im Rahmen des Projektes **nachtsam**, welches vom Land Baden-Württemberg gefördert wird, konnten **5 verschiedene Einrichtungen des Nachtlebens** von Wildwasser Karlsruhe geschult werden. Hierbei wurden **111 Teilnehmende** erreicht.



PRÄVENTION

Im Rahmen des Präventionsprojektes „**Starke Kinder Kiste**“ für Kindergärten und Kindertagesstätten wurden **10 Erzieher*innen- und Elternfortbildungen** abgehalten, bei der 137 Personen erreicht wurden.

Über **4 Lehrer*innen-Fortbildungen** im Rahmen der **Präventionsausstellung „ECHT KLASSE“ für Schulen**, die in der Mediothek aufgebaut und für Schulklassen aus der Stadt und dem Landkreis zur Verfügung steht, konnten **59 Personen** geschult werden. An weiteren **4 Schulprävention-Veranstaltungen** für die Förder-, Grund- und weiterführende Schule haben **46 Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen** teilgenommen.

Darüber hinaus konnten in **4 Präventionsveranstaltungen mit Schüler*innen** insgesamt über **154 Teilnehmende** der Klassenstufen 5-7 erreicht werden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Wildwasser Karlsruhe veranstaltete im Oktober 2022 einen **Tag der offenen Tür** zu dem Kooperationspartner*innen und Vereinsfrauen eingeladen waren. Dabei wurde die Öffnung der Beratungsstelle für die männliche Zielgruppe und der Bezug der neuen zusätzlichen Räumlichkeiten gefeiert. Der Einladung folgten ca. **90 Teilnehmer*innen** aus Stadt und Landkreis Karlsruhe.

Seit 2022 sind die Informationen auf der Wildwasser Karlsruhe **Website** nun auch in **leichter Sprache** unter www.wildwasser-karlsruhe.de/leichte-sprache/ zu finden. Ebenso ist Wildwasser Karlsruhe auf den sozialen Netzwerken **Instagram** und **Facebook** präsent. Neben der Erstellung von Posts, steht gerade die weitere Vernetzung im Fokus der Aktivitäten.



VERNETZUNG

Wildwasser Karlsruhe war auch in 2022 breit vernetzt sowohl in Arbeitskreisen in Stadt und Landkreis sowie auf Landes- und Bundesebene.

1. Arbeitskreis Stadt Karlsruhe

- Interdisziplinärer AK der Fachberatungsstelle AllerleiRauh
- Regelmäßige Kooperationstreffen mit der Fachberatungsstelle AllerleiRauh
- Vernetzungstreffen „Sexuelle Gewalt und Behinderung“

2. Arbeitskreis Landkreis Karlsruhe

- AK Sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen des Landkreises Karlsruhe
- AK Frauen gegen Gewalt im Landkreis Karlsruhe
- AK Sexualpädagogik - Stadt- und Landkreis Karlsruhe
- AK der Insoweit Erfahrenen Fachkräfte

3. Vernetzung auf Landes- und Bundesebene

- LAG (Landesarbeitsgemeinschaft) der feministischen Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Frauen
- LAG der Frauennotrufe Baden-Württemberg / Saarland
- LKSF - Landeskoordinierung Spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend
- BFF (Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe)
- DGfPI (Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e.V.)
- BKSF – Bundeskoordinierung Spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend
- Brücke zur Geschlechtervielfalt - Netzwerk für feministische Fachstellen gegen sexualisierte Gewalt im Öffnungsprozess
- DPWV (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband)



Jahresvergleich

Abschließend möchten wir noch einen Überblick über die **Entwicklung der Fälle, der Beratungskontakte, der dafür aufgewendeten Zeitstunden sowie der Veranstaltungen** seit 2017 geben. Hier ist anzumerken, dass erst in 2018 damit begonnen wurde, die Zeitstunden separat zu erfassen. Zuvor wurde ein Beratungskontakt einer Zeitstunde gleichgesetzt.

In 2022 gingen die **Anzahl der Fälle** sowie der **aufgewendeten** Zeitstunden im Vergleich zum Vorjahr **nach oben**, die **der Beratungskontakte** leicht **zurück** wie Tabelle 10 / Diagramm 7 zeigt.

Die Anzahl der Anfragen für die Bereiche **Prävention und Information** nahmen in 2022 wieder deutlich zu, so dass Wildwasser Karlsruhe insgesamt **63 Veranstaltungen** durchgeführt hat.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Fälle	236	275	249	257	295	323
Beratungskontakte	1814	2123	1861	1704	1696	1669
Zeitstunden	1814	2479	2257	2101	1858	1927
Veranstaltungen	41	40	26	14	17	63

Tabelle 10

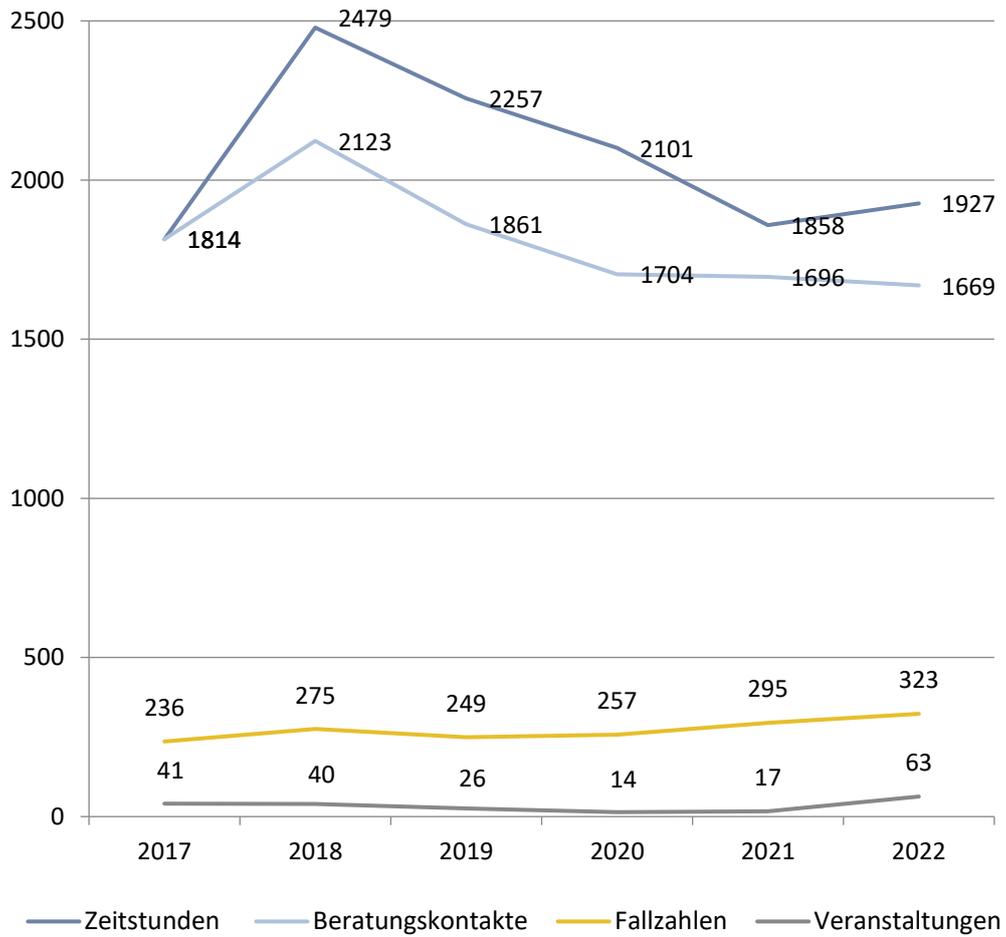


Diagramm 7



Impressum

Wildwasser Karlsruhe

Beratungsstelle

Verein gegen sexualisierte Gewalt an
Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen e. V.

Kaiserstraße 235

76133 Karlsruhe

Tel. 0721 - 85 91 73

Fax 0721 - 85 91 74

info@wildwasser-karlsruhe.de

www.wildwasser-karlsruhe.de

Spendenkonto

Volksbank Karlsruhe

IBAN: DE84 6619 0000 0054 6806 00

BIC: GENO DE61 KA1